

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer / mehrerer Waffen (**§ 10 Abs. 1 1. Alternative WaffG**)

Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer / mehrerer Waffen bzw. eines / mehrerer Schalldämpfer in die WBK Nr. _____

Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK) **nach § 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG**

Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige (**§§ 17 und 18 WaffG**)

Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls (**§ 20 WaffG**)

Munitionserwerbserlaubnis (**MEB; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG**) *

Munitionserwerbsschein (**MES – in der Regel nur für Munitionssammler - § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG**) *

Waffenschein (**WS; § 10 Abs. 4 WaffG**)**

Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal (**§§ 10 Abs. 4, 28 Abs. 1 WaffG**) **

* **Beide Erlaubnisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!**

** **Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!**

Angaben zur Person des Antragstellers			
Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit	
Geburtsdatum	Geburtsort		
Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)			
weitere Wohnungen ja nein		In Deutschland ununterbrochen wohnhaft seit: _____	
Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass / Personalausweis Nr. _____ ausgestellt von _____ am _____			
freiwillige Angaben: Telefon, E.mail			
Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:			
Waffenbesitzkarte	Munitionserwerbsschein	bisher keine Waffenschein	Jagdschein
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben:

Art der Waffe (genaue Bezeichnung)	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Datum des Erwerbs:Name, Anschrift des Überlassers: **Privat** **Händler****Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffe führen:**

Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Nur bei Waffenscheinantrag:

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei

Name der Versicherung

Police Nr.

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

Antragsbegründung**Zu welchem Zweck wollen Sie Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?**

Besonders wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich.

Ich habe die Waffe im Wege der Erbfolge erworben.

Ich bin Jäger und benötige die Waffe zur

Bau- und Fallenjagd.

zur Fangschussabgabe.

Ich bin Sportschütze.

Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:**Aufbewahrung bereits nachgewiesen****Langwaffen**

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.

in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 – nur bis max. 10 Waffen -.

in mehreren Behältnissen genügend Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 - wenn Sie mehr als 10 Waffen besitzen -.

in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

wie folgt
(bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):

Kurzwaffen

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0.

in einem Behältnis genügend Sicherheitsstufe B nach VDMA 2492.

in einem Behältnis entsprechend einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

wie folgt
(bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis):

Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:**Getrennt von den Waffen**

in einem Stahlblechschrank mit Stangenriegelschloss.

getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend

Sicherheitsstufe A
nach VDMA 24992.

Sicherheitsstufe B
nach VDMA 24992.

wie folgt (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis)

Gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad 0 oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 29, 32 1. WaffG)**Ich weise die Waffensachkunde nach, durch:**

erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss _____ am _____
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).

Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z.B. über bestandene Jägerprüfung).

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:**Ich bin**

nicht vorbestraft

wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt
(nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):

nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.

nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.

nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventionsgewahrsam gewesen.

Ich bin

nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.

nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.

nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide nicht an:

- schwerer Sehschwäche, - Nachtblindheit, - Fahruntüchtigkeit, - Hirnverletzungen, - schwerer Herz-Kreislaufkrankung,
- Diabetes, - Anfallsleiden, - Geisteskrankheiten, - Schwerhörigkeit oder Taubheit, - Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers**Anlage(n):**

Bedürfnisnachweis

Sachkundenachweis

amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die

geistige Eignung

körperliche Eignung

Versicherungsbestätigung / Police

Verfügung der Verwaltungsbehörde

1. Zuverlässigkeitsprüfung vom _____

2.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr. _____

n. § 10 Abs. 1 WaffG n. § 13 Abs. 3 WaffG n. § 14 Abs. 2 WaffG n. § 14 Abs. 3 WaffG

n. § 14 Abs. 4 WaffG n. § 20 WaffG

Waffenerwerb bis zum _____ Datum

2.2 Munitionserwerbserlaubnis (MEB) Munitionserwerbsschein (MES) Nr. _____

Waffenschein (WS) Nr. _____

3. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen ZU an die / den Antragsteller/in übersenden

- Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 - ja nein

4. Im Verzeichnis unter Nr. _____ eingetragen

5. Kostenverfügung

Block / Blatt _____ / _____

Tarif-Nr. 2.II.7 / 7.1 KVZ € _____

Tarif-Nr. 2.II.7 / 7.3 KVZ € _____

Tarif-Nr. 2.II.7 / 8 KVZ € _____

Tarif-Nr. 2.II.7 / 13.2 KVZ € _____

Tarif-Nr. 2.II.7 / _____ KVZ € _____

Auslagen € _____

Summe € _____

6. WBK / MEB / MES / WS übersandt / ausgehändigt am _____

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb innerhalb **eines Jahres** erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb **zwei Wochen** schriftlich dem Amt zu melden. Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

_____ Unterschrift

7. Zum Akt

Landratsamt Eichstätt, _____
Behörde, Datum

_____ **Unterschrift**